



verbraucherzentrale

Bundesverband

EIN PROZESS, VIELE GEWINNER – VERBRAUCHERRECHTE STÄRKEN

Tagung am 28. September 2015 in Berlin

Verbraucherverbände haben mit ihren Klagerechten in den letzten 50 Jahren viel erreicht: Zahlreiche unfaire Klauseln in den AGB, irreführende Werbung und aggressive Geschäftspraktiken wurden höchststrichterlich verboten. Davon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher sowie redliche Unternehmen gleichermaßen. Trotz gewonnener Prozesse der Verbraucherorganisationen bleiben Verbraucher häufig auf ihrem Schaden sitzen. Unternehmen hingegen behalten nicht selten zu Unrecht erzielte Gewinne.

Was nützt dem einzelnen Verbraucher ein Grundsatzurteil des Bundesgerichtshofs, wenn seine eigenen Rückzahlungsansprüche inzwischen verjährt sind? Dabei geht es um viel Geld, das zum Beispiel Gasversorger und Lebensversicherungen Verbrauchern schulden. Nur in Einzelfällen wird tatsächlich etwas zurückgezahlt.

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) will auf der Tagung der Frage nachgehen, ob unser Prozessrecht noch zeitgemäß ist, um solche Massenschäden zu bewältigen. Wie müssen Gruppenklagen und Musterverfahren aussehen, um eine Breitenwirkung für betroffene Verbraucher zu entfalten? Und welche Möglichkeiten der Gewinnabschöpfung sind nötig, damit sich Rechtsbruch für Unternehmen nicht mehr lohnt?

Diese und weitere Fragen zu erforderlichen Reformen der Verbandsklagerechte und des Zivilprozessrechts will der vzbv mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden diskutieren.

PROGRAMM

- 14:00 Uhr** **Begrüßung**
Klaus Müller, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv)
- 14:15 Uhr** **Kollektive Rechtsdurchsetzung für mehr Fairness und Effizienz im Verbraucherschutz**
Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
- 14:45 Uhr** **Diskussion mit**
Gerd Billen und Klaus Müller
- 15:00 Uhr** **50 Jahre Verbraucherverbandsklage: Bilanz und Handlungsbedarf**
Vorstellung des Gutachtens im Auftrag des vzbv
Prof. Dr. Axel Halfmeier,
Leuphana-Universität Lüneburg
- 15.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:15 Uhr** **Massenschäden in der Praxis**
- Aus Sicht der Wissenschaft**
Prof. Dr. Roman Inderst,
Goethe Universität Frankfurt
- Aus Sicht der Verbraucherzentralen**
Dr. Günter Hörmann, Geschäftsführer
Verbraucherzentrale Hamburg
- Aus Sicht der Anwaltschaft**
Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen,
Friedrich Graf von Westphalen & Partner

17:00 Uhr Podiumsdiskussion: Was muss sich beim Prozessrecht ändern?

Gitta Connemann, MdB, CDU/CSU

Eva Högl, MdB, SPD

Renate Künast, MdB, Bündnis 90/
Die Grünen

Caren Lay, MdB, Die Linke

Prof. Dr. Stephan Wernicke, Deutscher
Industrie- und Handelskammertag
(angefragt)

18:00 Uhr Ausklang bei einem Imbiss

Moderation: Volker Wieprecht, Journalist



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 21. September 2015 über politik@vzbv.de oder die beigefügte Antwortkarte an.



KONTAKT

Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
Team Recht und Internationales
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Tel. (030) 258 00-112

Fax (030) 258 00-318

politik@vzbv.de

www.vzbv.de

Tagungsort

Kalkscheune

Johannisstraße 2

10117 Berlin

 *barrierefreier Zugang*

Anfahrt

U- und S-Bahn:

U6 bis Oranienburger Tor

S1, S2 oder S25 bis Oranienburger Straße

S5, S7 oder S75 bis Friedrichstraße

Deutsche Bahn:

Nah- und Fernverbindungen bis Hauptbahnhof. Von dort mit der S5, S7 oder S75 bis Friedrichstraße, dann mit der U6 bis Oranienburger Tor oder mit der S1, S2 oder S25 bis Oranienburger Straße.



IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V. (vzbv)
Tel. (030) 258 00-0
Fax (030) 258 00-218
info@vzbv.de
www.vzbv.de

Titelbild: michaeljung/shutterstock

Gestaltung: Henrike Ott, Visuelle Kommunikation

Druck: DruckVogt, Berlin

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

verbraucherzentrale

Bundesverband